

nimmt, daß gesetzte und reife Einsichten mit der Lenkung des Staatsruders und der Führung der Geschäfte an einzelnen Orten verbunden sind, ist es dann noch zu verwundern, wenn Männer nicht mehr als Hausväter handeln, für die dennoch das Glück, wohlerzogene Kinder zu haben, die größte Glückseligkeit ist?

Schon die Natur der Gefühle scheint, ohne das ernstere Nachdenken zu Hülfe zu nehmen, uns zu lehren, daß der wesentliche Vortheil des Menschen im Menschen selbst liegt, und daß, wenn er von außen die rechte Richtung bekommt, wir aus uns selbst den größten Gewinn — nicht aber Schaden ziehen, daß wir folglich nichts so wichtiges, theures haben, als uns selbst auszubilden. Ja, nur die sorgfältige Anwendung der Zeit und Kräfte bey dem Menschen macht glückliche Menschen, blühende Staaten; ihre Vernachlässigung hingegen unglückliche Creaturen, arme Länder.

Nun können zwar Kinder und junge Leute dieses nicht einsehen, aber Väter müssen es für